



**Worte aus dem Gottesdienst
am 8. Sonntag nach Trinitatis
den 30.07.2023
in der Luisenkirche**

Pfarrerin Anne Hensel

Evangelium: Matthäus 5,13-16

Jesus spricht: **Ihr seid das Salz der Erde.**

Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen?

Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt.

Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel,

sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.

So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,

damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Predigtgedanken

(Eine Salzpackung auf der Kanzelbrüstung)

Was kostet so ein Päckchen Salz, bei Rewe oder Aldi oder so? Ab 49 Cent.

Trotzdem ist es eine Kost-bar-keit – glauben Sie das?

Ein Märchen dazu:

Es war einmal ein König, der hatte drei Töchter.

Er hatte sie alle sehr lieb, und sie liebten ihren Vater auch sehr.

Eines Tages wollte er sie auf die Probe stellen und fragte sie:

„Wie lieb habt ihr mich eigentlich, ihr Töchter?“

Die älteste antwortete: „Ich liebe dich wie alles Gold der Erde.“

Da war der Vater zufrieden und schenkte ihr einen schönen Goldschmuck.

Die zweite Tochter antwortete: „Ich liebe dich mehr als das schönste Königsschloss.“

Auch das gefiel dem Vater, er ließ für sie ein prachtvolles Schloss bauen.

Die dritte Tochter antwortete: „Vater, ich liebe dich wie Salz.“

Da wurde der König ärgerlich.

„Salz! So etwas Wertloses! Du undankbares Kind!!!“ Und er ließ sie davonjagen.

*Die Königstochter ging weit weg in ein fernes Land. Schweren Herzens und mit Heimweh ...
Aber, wie das in Märchen so ist, verliebte sie sich dort in einen Prinzen,
die beiden heirateten und wurden glücklich miteinander, König und Königin des Landes.
Aber die Königin dachte doch immer wieder mal an ihr Zuhause,
und besonders ihren geliebten Vater.*

Etliche Jahre später kam der Vater zu einem Staatsbesuch in das Land.

Er wusste nicht, dass die Königin seine jüngste Tochter war.

*Sie aber gab Anweisung, ein großes Festmahl vorzubereiten,
verbot jedoch, an das Essen auch nur eine Prise Salz zu tun.*

Der Küchenchef des Palastes wunderte sich natürlich:

„Was soll das denn? Das schmeckt doch gar nicht!“

Sie aber sagte nur: „Frag nicht, sondern tu, was ich angeordnet habe!“

Nach dem Festmahl fragte die Königin den Gast:

„Nun, Verehrtester, wie hat es Ihnen geschmeckt?“

Der fremde König antwortete:

„Verzeiht, Gnädigste, es war wunderbar zubereitet, doch fehlte dem Ganzen wohl etwas Salz.“

Da sprach die Tochter zum Vater:

*„Ja, Salz allein ist zwar fast nichts, aber ohne Salz fehlt etwas –
so hast Du mir die letzten Jahre gefehlt, mein lieber Vater!“*

Und der König erkannte seine Tochter und umarmte sie.

Jetzt wurde ihm klar, was sie damals gemeint hatte:

*er war für sie lebensnotwendig in all seiner Selbstverständlichkeit –
kein Luxus wie Gold oder ein Palast, sondern Alltag, aber absolut unverzichtbar.*

Also: Salz ist doch kostbar!! Und das gleich doppelt:

wertvoll, weil ohne Salz alles nicht schmeckt,

und kost-bar, weil man es kosten, also schmecken kann.

Wozu kann man Salz sonst noch brauchen?

1. Salz ist in uns drin. Ein fester Salzgehalt im Körper ist lebensnotwendig. Wir wissen das nicht nur aus den Körperflüssigkeiten: Schweiß, Blut, und Tränen sind salzig. Wenn der Salzgehalt nicht stimmt, können wir nicht leben. Zuviel Salz wiederum ist auch nicht gut, treibt den Blutdruck in die Höhe. Bei zuwenig Salz droht Ohnmacht. Das Maß ist also entscheidend.
2. Salz würzt. Ohne Salz schmeckt es nicht. Wir haben das im Märchen gehört. Und jeder, der mal das Salz am Essen vergessen hat, weiß das auch.
3. Salz kann Eis zum Schmelzen bringen! Wir alle kennen Streusalz. Es taut auf. Damit kann es:
4. vor dem Ausrutschen bewahren.
5. Salz kann konservieren/vor Fäulnis bewahren (ohne Kühlschrank!). Salzgurken, Salzheringe, Pökelfleisch.
6. Salz kann auf Wunden aufmerksam machen und heilen - wer am Meer Salzwasser in eine Wunde bekommt, weiß das... es schmerzt erst einmal. Aber es kann auch die Heilung befördern.

Ganz schön vielseitig. Aber was hat das mit Gott zu tun, das Salz?

Da war doch der Satz: *Ihr seid das Salz.*

Jesus sagt das. Zu ziemlich vielen Menschen, die ihm zuhören, in der Bergpredigt.

Was meint er wohl damit? *Ihr seid kostbar, Ihr seid unverzichtbar, euch braucht die Erde.*

Das tut gut, wenn einer so etwas zu mir sagt.

Aber was heißt das denn? *Du bist das Salz – für jemand anders.*

1.) Wenn ich dem Leben eines anderen **Würze gebe**, das Salz in seiner Suppe bin, dann ist sein Leben nicht mehr langweilig und fade. Ich kann Freund sein, auch kritisch sein, kann sein Leben beeinflussen.

Natürlich in Maßen: mit zuviel Einfluss versalze ich einem anderen sein Leben – wenn ein Mensch abhängig wird vom anderen, nicht mehr allein kann. Aber kein Mensch kann ohne andere Menschen und deren Einfluss leben – wir brauchen Salz zum Leben, damit es schmeckt, damit es kost-bar ist.

2.) Salz **zum Konservieren**: damit das Fleisch oder die Gurken oder die Heringe nicht schlecht werden, nicht faulen.

Wie ist das bei uns? Faul sein darf man mal, gerade in den Ferien.

Aber es kann auch mal nötig sein, zu jemandem zu sagen: „Auf, mach mal was, häng nicht nur rum.“ Einen Anstoß geben sozusagen.

Konservieren heißt aber auch, Traditionen zu bewahren. Zu erinnern, was war. Und das auch weiterzuführen und am Leben zu halten. Es muss nicht alles ein für allemal immer gleich sein und bleiben, aber es muss eben auch nicht immer alles ganz anders und neu sein.

3.) Streusalz kann im Winter Menschen **vor dem Ausrutschen bewahren**. Auch das kann mal eine Aufgabe für uns sein. Einen Mitmenschen warnen, wenn er sich aufs Glatteis begibt. Wenn einer was Dummes machen will und man sagt ihm: „mach das besser nicht, du fällst sonst auf die Nase“. Oder wir können ihm die Hand reichen, ihm helfen. Vom Eis herunter, sozusagen.

4.) Salz bringt Eis zum Schmelzen. Das kann für uns auch noch etwas ganz anderes heißen.

Auftauen heißt Wärme geben.

Wir sprechen manchmal von einer kalten Atmosphäre, oder von kühlen Menschen. Manchmal frieren wir selbst im Sommer, wenn es zu ernst zugeht oder wenn Menschen nicht lachen können. In solchen Situationen kann ein Lächeln oder ein freundliches Wort, oder eine Prise (!) Humor wahre Wunder wirken. Wir können Wärme in das Leben anderer Menschen bringen, mit unserer Freundlichkeit. Auch das steckt im Bild vom Salz.

5.) Wenn Salz **in eine offene Wunde** kommt, dann tut das sehr weh. Habt ihr schon mal im Sommer an der Ostsee Salzwasser in eine Wunde bekommen? Manchmal merkt man erst dadurch, dass da überhaupt was kaputt ist! Es tut weh, aber es heilt danach auch besser.

Wenn ich also das Salz *bin*, dann soll ich darauf hinweisen, wo etwas nicht stimmt (sozusagen die Wunde bewusst machen).

Das heißt: mich nicht mit dem abfinden, was ist...

in Frage stellen, was (zu) selbstverständlich erscheint und von vielen hingenommen wird...

Das können vor allem Kinder gut.

Und ihre Warum-Fragen sind überhaupt nicht dumm, z.B..

Warum machen die Menschen die Schöpfung Gottes kaputt?

Warum gibt es Kriege auf der Welt?

Warum müsst ihr euch immer streiten?

Warum müssen manche Menschen an Hunger sterben und andere schmeißen Essen weg?

Salz in einer Wunde sind solche Fragen. Wir können sie nicht einfach beantworten oder lösen.

Aber wir müssen sie immer wieder stellen, um sie wach zu halten. Und manchmal können solche Fragen auch sehr heilsam sein, wie das Salzwasser an der Ostsee.

All das kann das Salz... und wir auch!

Jesus sagt nicht: Ihr **müsst** Salz sein, sondern: **Ihr seid Salz!**

Das heißt: ihr könnt das. Anspruch und Zuspruch. Amen.

Fürbittengebet

Guter Gott,

du sagst uns zu und du mutest uns zu und du traust uns zu,
Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.

So bitten wir dich heute um Würze und um Erleuchtung
für die Menschen, die es besonders benötigen. Wende dich ihnen zu!

Wir bitten dich für alle,
für die das Leben den Geschmack verloren hat, fade und eintönig geworden ist
oder sogar durch Geschmacklosigkeit verdorben wurde:
Öffne ihnen den Sinn des Lebens wieder;
lass uns für sie zum Salz werden
und ihnen aus dem faden Geschmack der Aussichtslosigkeit
wieder zur Würze des Lebens helfen.

Wir bitten dich für alle, die Schwierigkeiten haben, Salz zu sein,
Position zu beziehen, würzige Kritik zu üben oder auftauende Liebe zu zeigen:
Gib ihnen Kraft und Mut, sich einzubringen, auf Andere zuzugehen und ihnen zu helfen.

Du sagst uns zu, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.
Wir bitten dich für alle, deren Leben verdunkelt ist durch Sorgen, Ängste und Nöte.
Schenke ihnen einen Hoffnungsstrahl, der ihnen den Weg in die Zukunft weist
und Menschen, die sie ins rechte Licht rücken.

Wir bitten dich für alle, die ihr Licht unter einen Scheffel stellen
aus Angst oder Bequemlichkeit,
die sich als kleine Lichter fühlen oder Angst haben auszubrennen:
Feuere sie an und lass sie leuchten und erfülle sie mit Energie.

Wir bitten dich für uns alle:
Lass uns spüren, dass Du uns Salz und Licht sein lässt
und uns täglich nahe bist bei allem, was wir tun
und in allem, was wir sagen und fühlen.
Mit den Worten Jesu beten wir: Vater unser...